

Kurzmeldung:**Openair: Untersuchung gegen zwei Personen**

FRAUENFELD Die Staatsanwaltschaft Frauenfeld führt nach dem tragischen Unglück im Juli 2012 beim Openair Frauenfeld das Vorverfahren wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung gegen ein Mitglied des Organisationskomitees und einen Helfer weiter. Zu diesem Entschluss gelangte die verfahrensleitende Staatsanwaltschaft Frauenfeld nach Abschluss des polizeilichen Ermittlungsverfahrens. Das nach dem Ereignis von Amtes wegen vorerst gegen Unbekannt eingeleitete Vorverfahren wird nun auf Grund der vorliegenden Ergebnisse gegen die beiden Personen weitergeführt, da sich der Verdacht auf ein strafrechtlich relevantes Verhalten erhärtet hat.

Im Rahmen der Strafuntersuchung klärt die Staatsanwaltschaft den Sachverhalt in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht soweit ab, bis aufgrund der Ermittlungsergebnisse feststeht, ob gegen eine beschuldigte Person ein Strafbefehl zu erlassen oder ob das Verfahren einzustellen ist. Die Strafuntersuchung durch die Staatsanwaltschaft Frauenfeld ist noch nicht abgeschlossen. Es gilt die Unschuldsvermutung. Beim heftigen Unwetter während den Aufräumarbeiten nach dem Openair waren am Dienstag, 10. Juli 2012 auf der Allmend in Frauenfeld mehrere Zelte aus der Verankerung gerissen worden. Dabei wurden eine 24-jährige Helferin und ein 21-jähriger Helfer, die in einem Zelt Schutz vor dem Gewitter gesucht hatten, durch herumfliegende Teile schwer verletzt. Die Frau erlag später im Spital ihren Verletzungen.

pd



Bild: z.V.g.

Die IMTA gibt den Thurgauer Schulen Gelegenheit, ihr kreatives Schaffen international zu präsentieren.

Musische Tagung im Thurgau

KREUZLINGEN Auftakt zur Internationalen Musischen Tagung IMTA

Mit einer Kickoff-Veranstaltung in der Aula der Pädagogischen Maturitätsschule ist der Startschuss zur Internationalen Musischen Tagung in Kreuzlingen vom 14. Mai 2014 gegeben worden.

Der Kammerchor der PMS Kreuzlingen eröffnete die Kickoff-Veranstaltung und entführte die Gäste in die Welt des musischen Schaffens. Nach den Kurzstatements des Stadtammanns von Kreuzlingen, Andreas Netzle, und den Rektoren der teilnehmenden Schulen des Campus Kreuzlingen ist die Freude gross, dass der Grossanlass mit ca. 3000 bis 5000 Besucherinnen und Besuchern im Jahr 2014 auf dem Campus-Gelände in Kreuzlingen stattfindet. Denn die IMTA gibt den Thurgauer Schulen eine exklusive Gelegenheit, ihr kreatives Schaffen international zu präsentieren.

Lernwege öffnen

«INSPIRARE», das Motto der IMTA in Kreuzlingen, soll gemäss Christine Forster, Leiterin des Ressorts Darbietungen, kreative Ideen

beflügeln. Mit ihrem Team aus Fachexperten bietet sie interessierten Lehrpersonen Unterstützung bei der Umsetzung ihrer Projekte und Darbietungen an. «Niemand wird durch Schulunterricht zum Künstler, aber der Unterricht kann durch Erfahrung mit Kunst Interesse wecken und Lernwege öffnen.» Alle Schulen aus dem Kanton Thurgau sind eingeladen, sich mit Darbietungen anzumelden. Die Vorführungen finden am Mittwoch, 14. Mai 2014, in Kreuzlingen statt.

IMTA – seit 1957

Die IMTA ist eine Weiterbildungsveranstaltung mit Fokus auf Musische Bildung in den Bereichen Musik, Theater, Bildnerisches Gestalten, Werken, Installationen, Ernährung und Sport. Sie wird seit 1957 jedes Jahr an einem anderen Ort rund um den Bodensee veranstaltet. Bei der Gründung der Arbeitsgemeinschaft IMTA war der Amriswiler Lehrer Dino Larese sehr aktiv. Die erste Veranstaltung fand am 1. Juni 1957 in Kressbronn statt. Seitdem veranstaltet jedes Jahr ein Schulamt diese mu-

sische Tagung. Schulen aus der Region bieten dabei ein reichhaltiges, vielfältiges Programmangebot aus allen Sparten der musischen Bildung an. Ziel ist es, die musische Arbeit an den Schulen zu fördern und zu vertiefen. Austausch und Begegnung sollen der grenznahen Verständigung dienen. Ausserdem geben die Tagungen einen vielfältigen Einblick in die Förderung der Kreativität der Schülerinnen und Schüler. Die IMTA gibt Anregungen und Erkenntnisse für den täglichen Schulunterricht weiter und ist eine wertvolle Ideenbörse für viele Schulhausprojekte und fürs Schulleben.

Vorbereitung seit Sommer

Das Departement für Erziehung und Kultur des Kantons Thurgau hat das Amt für Volksschule mit der Organisation der Tagung beauftragt. Die operativen Vorbereitungsaufgaben unter dem OK-Präsidenten Martin Kressibucher, Abteilungsleiter Schulaufsicht, Amt für Volksschule, laufen bereits seit Spätsommer 2012. www.imta2014.ch

pd



Nach Diebstahl festgenommen

ALTNAU Die Kantonspolizei Thurgau hat zusammen mit dem Grenzwachtkorps am Freitag zwei Asylsuchende nach einem Diebstahl in Altnau festgenommen. Zwei Männer stahlen aus einem Einfamilienhaus in Altnau Kleidungsstücke, ein Mobiltelefon sowie einen Autoschlüssel. Als sie durch die Hausbewohnerin überrascht wurden, ergriffen sie die Flucht. Die Kantonspolizei Thurgau fahndete zusammen mit dem Grenzwachtkorps nach den Tätern. Eine Patrouille des Grenzwachtkorps konnte einen 23-jährigen Marokkaner und einen 20-jährigen Tunesier beim Bahnhof Altnau festnehmen. Die beiden aus Kreuzlingen stammenden Asylsuchenden wurden vorübergehend in Haft genommen. Obwohl Sie das Diebesgut von Altnau sowie ein Mobiltelefon und ein Portemonnaie aus einem mutmasslichen weiteren Diebstahl bei sich hatten, sind sie nicht geständig. Die Staatsanwaltschaft Kreuzlingen hat eine Untersuchung eröffnet.

Brand in Schreinerei

ANDWIL In einer Schreinerei in Andwil kam es am Montagmorgen zu einem Brand. Zwei Personen wurden verletzt. Die Bewohner des angebauten Wohnhauses der Schreinerei stellten gegen 6 Uhr Rauch in der Werkstatt und Feuer bei der Türe zum Spänesilo fest. Die Feuerwehr Birwinken und die Stützpunktfeuerwehr Weinfelden brachten das Feuer, welches sich im Spänesilo ausbreitete, rasch unter Kontrolle. Die beiden 68-jährigen Brandentdecker mussten durch den Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. Sie wurden eher leicht verletzt. Es entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. Wie es zum Brand kommen konnte, ist noch unklar.

Unfälle auf schneebedeckter Autobahn

FRAUENFELD Am Samstag ereigneten sich auf der schneebedeckten Autobahn A7 ein halbes Dutzend Verkehrsunfälle. Personen wurden nicht verletzt. Bei sechs Verkehrsunfällen auf der Autobahn A7 wurden am Samstag keine Personen verletzt. Es handelte sich um Selbstunfälle und Auffahrkollisionen aufgrund der winterlichen Strassenverhältnisse. Es entstand Sachschaden von mehreren tausend Franken.

Vermisstes Mädchen aufgetaucht

FRAUENFELD Das vermisste 14-jährige Mädchen konnte in der Nacht zum Samstag in Rorschach angetroffen werden. Sie ist wohl auf. Beim Bahnhof Rorschach wurde das Mädchen gegen Mitternacht durch die Kantonspolizei St. Gallen angetroffen. Die Schülerin war wohlbehalten jedoch leicht unterkühlt. Sie wird medizinisch versorgt. Wo sich die 14-Jährige seit Donnerstagmittag aufgehalten hat und was die Gründe des Wegbleibens sind, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen der Kantonspolizei Thurgau.

Anzeige



Der Gegenvorschlag wirkt schneller gegen Abzocker.

Die Umsetzung der Minder-Initiative dauert Jahre – der Gegenvorschlag tritt beim Nein zur Initiative sofort in Kraft.

NEIN ZUR MINDER-INITIATIVE

www.genau-hinschauen.ch

Nachfolger gefunden

AMT FÜR INFORMATIK Leo Kuster wird neuer Chef

Regierungsrat Bernhard Koch hat den 46-jährigen Leo Kuster aus Diepoldsau zum neuen Chef des Amts für Informatik (Afi) gewählt.

Er tritt die Nachfolge von Andreas Fritschi an, der nach 21 Jahren als Chef Afi per 31. Oktober 2013 in Pension geht. Mit Leo Kuster konnte ein ausgewiesener Fachmann für die Leitung der kantonalen Informatik gefunden werden. Er ist seit mehr als 16 Jahren in verschiedenen Funktionen bei der Firma Bühler AG in Uzwil tätig. So war er unter anderem Leiter Systemmanagement, Leiter Client-, Server- und Netzwerkmanagement und Head of IT Operations. Derzeit ist er Head of IT Infrastructure. In dieser Funktion stellt er zusammen mit einem Spezialistenteam den Betrieb der Datacenter am Hauptsitz in Uzwil sowie des globalen Netzes für über 10 000 Mitarbeiter an weltweit 60 Standorten sicher und leitet die Planung sämtlicher IT-Infrastrukturprojekte.



Bild: z.V.g.

Leo Kuster tritt seine Stelle Anfang August dieses Jahres an.

Fussball und Informatik

Leo Kuster hat im Anschluss an eine Elektromonteurelehre ein Ingenieurstudium am Neu-Technikum Buchs absolviert. Berufsbegleitend hat er sich in den Bereichen Kommunikation, Führung sowie Netzwerk- und Systemmanagement weitergebildet. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Ausserdem ist er Präsident des Fussballclubs Diepoldsau-Schmitter. Seine neue Stelle in der kantonalen Verwaltung Thurgau tritt er am 1. August 2013 an.

pd